

A portrait of Georg Partes, a man with glasses and a blue flat cap, wearing a dark jacket over a blue shirt. He is holding a sunburst electric guitar and looking slightly to the right. The background is a blurred outdoor setting with a green lawn and a red metal structure.

Steckbrief

Georg Partes

deutscher Singer/Songwriter

Mediengestalter & -fachwirt

Jahrgang 1965

aus Oberhausen

un.ku:| 2.0

Zuhörprogramm

ausdrucksstarke Texte

spielstarke Finger



auf ein Wort

»Was machst du so?«

Ich bin deutschsprachiger Singer/Songwriter. Oder Liedermacher? Oder Deutsch-Folker? Eigentlich egal. Ich bin jemand, der von Kategorisierungen dieser Art nicht viel hält - zumal sich bluesige und jazzige Elemente in das Programm mischen.

»Du hast tolle Texte!«

Das sagen alle Zuhörer - da lege ich mich gerne weit aus dem Fenster. Die Themen für meine ausgefeilten Songs finden sich im Alltag, auf der gesellschaftlichen Bühne, neben den Ab- und Irrwegen - Unterhaltung mit Tiefgang. Mal mit einem Augenzwinkern - mal mit einem Tritt vor's Schienbein - auch mal hymnisch. Selten tanzbar, zugegeben.

»Alles deine eigenen Stücke?«

Korrekt: 100 deutschsprachige Songs in den letzten 10 Jahren. Manche nur einmal aufgeführt, andere feste »Ankerstücke« im Programm.

Instrumente?

Der Plural ist berechtigt. Akustische und elektrische Gitarren und auch eine Synth-Gitarre (Hardware Roland GR55) liefern den passenden Soundtrack. Vierklänge und offene Akkorde in allen Lagen bestimmen das Klangbild. Fingerarbeit statt Plektrum.

Themen?

Songpoeten „mit Botschaft“ legen ihre Finger in die offenen Wunden der eigenen Biografie oder der Gesellschaft. Aber Lamoryanz ist wirklich nicht meine Sache. Jammerpop ist auf Dauer nervtötend, genauso wie Heile-Welt-Gedudel. Sagen wir mal: ich bewege mich zwischen satirisch und lyrisch. Garantiert gibt es auch was zu Schmunzeln.

Und: ich liebe Wohnzimmerkonzerte. Diese können auch vollkommen ungesteckert - ohne Mikrofon und Verstärker - durchgeführt werden. Dann bleibt die Technik zuhause.



für wen & für wieviel

„Mein“ Publikum

Ich spiele ein Programm für Zuhörer. Als Hintergrundmusik auf der Terrasse oder im Kneipeneck taugen meine Songs nicht. Für solche Anlässe ist ein gediegenes Coverprogramm besser geeignet. Meine Songs haben eine literarische Qualität und ich erzähle hierzu Geschichten und bringe auch mal einen rezitierten Zwischentext zu Gehör.

Musik zur Lesung

In der Vergangenheit habe ich Lesungen musikalisch begleitet. Es handelte sich dabei auch um empfindliche Themen, wo Begleitmusik eine besondere Herausforderung darstellt.

Hier greife ich auch auf mein instrumentales Repertoire zurück, inkl. Coverversionen.

Besondere Orte & Anlässe

Das sind Herausforderungen, die ich gerne annehme. Orte und Anlässe, die viel mit Hinhören, mit Reflexion, mit Geschichten zu tun haben.

Gig & Gage

Generell: Nach Vereinbarung und ab 150,- € je nach Spieldauer. Ich bin kein Stimmungsmacher, der einem Kneipenwirt den Saal voll macht. Ich bin der falsche für (Vorsicht Wortspiel) Pub-likum.

Mein Mindest-Angebot ist auf Hut zu spielen, aber einen Sockelbetrag als Aufwandsentschädigung vom Veranstalter voraussetzen.

Bei Wohnzimmerkonzerten rechne ich mit wenigstens 10 Zuhörern und 10,- € p.P.

Liebe Veranstalter,

es würde mich freuen, wenn ihr mich (egal ob kurz- oder langfristig) in eure Veranstaltungen einplant. Das dürfen auch gerne Slots im Lineup sein. Ich bin gespannt auf euer Publikum. Und ich bin sicher, dass es umgekehrt ebenso sein wird.

Ruft mich gerne an oder sendet mir eine Mail.
Georg #gerneperdu